
11650/J XXV. GP

Eingelangt am 01.02.2017

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Rechnungshofbericht / Großglockner-Hochalpenstraßen-
Aktiengesellschaft

Der Rechnungshof kritisierte in seinem Bericht
(http://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/Jahre/2016/berichte/teilberichte/kaernten/Kaernten_2016_04/Kaernten_2016_04_1.pdf)
einige Punkte die Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft betreffend.

Auch eine Beantwortung einer Anfrage im Salzburger Landtag (Nr. 001-BEA der
Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages / 5. Session der
15. Gesetzgebungsperiode) Bonuszahlungen in Betrieben mit Landesbeteiligung
betreffend, brachten zur Großglockner Hochalpenstraßen AG keine Ergebnisse.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Erhielten Geschäftsführungsorgane der Großglockner Hochalpenstraßen AG leistungs- und/oder erfolgsabhängige Gehalts-/Bonuszahlungen?
(aufgegliedert nach Geschäftsjahren seit 2013, Geschäftsführungsorganen, sowie jeweiliger Höhe der Zahlungen)
2. Wie werden/wurden diese Zahlungen gerechtfertigt?
3. Erhielten sonstige Mitarbeiter der Großglockner Hochalpenstraßen AG leistungs- und/oder erfolgsabhängige Gehalts-/Bonuszahlungen?
(aufgegliedert nach Geschäftsjahren seit 2013, Funktionen der jeweiligen Mitarbeiter, sowie jeweiliger Höhe der Zahlungen)
4. Wie werden/wurden diese Zahlungen gerechtfertigt?
5. Wurden die Empfehlungen des Rechnungshofes die Großglockner Hochalpenstraßen AG betreffend bereits umgesetzt?
6. Wenn ja, welche?
7. Wenn nein, warum nicht?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.